

**Anfrage von Herrn Schwenk vom 20.05.2025
hier: Platz der Pioniere Höherweg/Albertstraße**

Frage 1:

Was sind die aus Sicht der Verwaltung relevanten Ergebnisse des Projekts "Platz der Pioniere" am Kreisverkehr Höherweg/Alberstraße und welche Perspektiven ergeben sich daraus für eine mögliche Aufwertung des Standorts?

Antwort:

Aus Sicht der Verwaltung sind aus dem Projekt „Platz der Pioniere“ folgende relevante Ergebnisse hervorgegangen:

1. Entsiegelung

Mittels Entsiegelung und anschließender Bepflanzung soll ein positiver Beitrag zum innerstädtischen Mikroklima entstehen.

2. Wegplattenkonzept

Das Konzept sieht die stellenweise Entnahme der Betonbodenplatten vor um Teilbereiche des Gehwegs zu entsiegeln. Aus diesen Bodenplatten sollen anschließend neue Sitzgelegenheiten für den Platz gebaut werden um die graue Energie zu erhalten und einen minimalen Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

3. Bepflanzung mit Ruderalpflanzen

Für die Bepflanzung sollen aus Gründen der Ressourcenschonung Ruderalpflanzen eingesetzt werden. Im Fahrbahnbereich sieht Studio 3 dafür kreisrunde Ausschnitte in der Asphaltdecke im Fahrbahnbereich vor.

Für sich betrachtet stellt jede einzelne Maßnahme eine relevante Anregung für die Gestaltung des Platzes dar. Eine abschließende Bewertung kann nur im Rahmen eines Gesamtkonzepts erfolgen.

Frage 2:

Welche Möglichkeiten existieren aus Sicht der Verwaltung, die aus dem Projekt abgeleitete Maßnahmen - auch ohne den Ergebnissen des Verkehrsversuchs am Höherweg vorzugreifen - kurz- bis mittelfristig umzusetzen?

Antwort:

Maßnahmen, die Eingriffen in den Fahrbahnbereich beinhalten, können erst nach Abschluss der Bewertung der Verkehrssituation am Kreisverkehr Höherweg/Albertstraße erfolgen.

Eine Umsetzung von Maßnahmen im Gehwegbereich kann grundsätzlich auch unabhängig von den Ergebnissen des Verkehrsversuches erfolgen. Die Ideen zur Umgestaltung des Gehwegs sind im öffentlichen Raum aufgrund der Verkehrssicherungspflicht und technischer Belange jedoch nicht unmittelbar umsetzbar. Sie bedürfen einer Fachplanung, welche in ihrem Ergebnis die Ansprüche

eines, wie im Konzept vorgesehen, minimalinvasiven und flexiblen Entwurfes voraussichtlich nicht erfüllen kann.

Frage 3:

Welche weiteren Schritte sind mit Blick auf eine Umsetzung geplant?

Antwort:

Ein weiterer Schritt in Hinblick auf eine Umsetzung wäre die Beschlussfassung zur Beibehaltung der Sperrung. Unter dieser Voraussetzung wäre eine Weiterplanung mit gesamtheitlichem Ansatz grundsätzlich möglich.

Die zahlreichen Projektanregungen aus dem gesamten Stadtgebiet, die seitens der Bezirke, der Bürgerschaft und den politischen Gremien an uns herangetragen werden, werden gesammelt und sukzessive bearbeitet. Die Bearbeitung der sich in stetiger Erweiterung befindlichen Liste erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen.

Einer kurz- bis mittelfristigen Umsetzung, auch von Teilbereichen, ist unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nicht absehbar.